



HALLE ★ *Die Stadt*

Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **III/2003/03556**
Datum: 05.08.2003
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Godenrath, Thomas

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	27.08.2003	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage des Stadtrates Thomas Godenrath, CDU - Entlastung
Verwaltungshaushalt

Welche Entlastung des Verwaltungshaushaltes der Stadt Halle (Saale) könnte bei den Zinsausgaben und der Pflichtzuführung an den Vermögenshaushalt (Kredittilgung) eintreten, wenn die Verschuldung der Stadt Halle (Saale) in Schritten von 5 v. Hundert vom heutigen Ist-Stand aus sukzessive gesenkt würde. Bitte aufgeschlüsselt in Schritten bis zur Halbierung des aktuellen Schuldenstandes angeben.

gez. Thomas Godenrath
Stadtrat

Antwort der Verwaltung:

Der Stand der Ist-Verschuldung der Stadt Halle (Saale) per 31.12.03 beträgt 324.981.004,08 EUR. Der sich daraus ergebende Schuldendienst der nächsten Jahre und damit die Entwicklung des Schuldenstandes wird wie folgt aussehen:

Schuldendienst und Schuldenstand bei vertraglich gebundener ordentlicher Tilgung (in TEUR)

Jahr	Tilgung	Zinsen	Gesamt	Restschuld
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
2004	10.706,68	15.572,71	26.279,39	314.274,33
2005	11.194,43	15.251,76	26.446,19	303.079,90
2006	11.749,14	15.191,87	26.941,01	291.330,75
2007	12.221,28	14.950,82	27.172,10	279.109,48
2008	12.157,72	14.396,83	26.554,55	266.951,75
2009	12.498,87	13.839,71	26.338,58	254.452,89
2010	12.858,06	13.264,54	26.122,60	241.594,83
2011	13.236,26	12.670,36	25.906,62	228.358,57
2012	13.596,02	12.056,68	25.652,70	214.762,55
2013	13.016,86	11.423,48	24.440,33	201.745,69
Gesamt:	123.235,31	138.618,75	261.854,07	

Bei einem jährlichen Schuldenabbau in Höhe von 5% vom Ist-Stand per 31.12.03 würde der aktuelle Schuldenstand am 31.12.2013 halbiert werden. Ein jährlicher Schuldenabbau von 5 v. Hundert vom heutigen Ist-Stand würde 16.249,05 TEUR betragen. Da dieser Betrag aber höher ist als die jeweilige jährliche ordentliche Kredittilgung bzw. die Pflichtzuführung an den Vermögenshaushalt, bedeutet es automatisch, dass es jedes Jahr eine außerordentliche Tilgung in Höhe der Differenz zwischen diesem Betrag und der jeweiligen jährlichen ordentlichen Tilgung geben müsste (siehe Spalte 6 der unten aufgeführten Tabelle).

Schuldendienst und Schuldenstand beim jährlichen Schuldenabbau in Höhe von 5% vom Ist-Stand per 31.12.03 (in TEUR)

Jahr	Tilgung	Zinsen	Gesamt	Restschuld	AO-Tilgung
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
2004	10.706,68	15.298,08	26.004,76	308.731,95	5.542,37
2005	10.997,01	14.718,49	25.715,50	292.482,90	5.252,04
2006	11.545,54	14.404,62	25.950,16	276.233,85	4.703,51
2007	12.023,96	13.926,39	25.950,35	259.984,80	4.225,09
2008	11.973,68	13.144,78	25.118,46	243.735,75	4.275,37
2009	12.298,69	12.373,02	24.671,71	227.486,70	3.950,36
2010	12.658,44	11.597,81	24.256,25	211.237,65	3.590,61
2011	13.039,54	10.818,85	23.858,39	194.988,60	3.209,51
2012	13.404,93	10.034,36	23.439,29	178.739,55	2.844,12
2013	12.844,47	9.200,72	22.045,20	162.490,50	3.404,58
Gesamt:	121.492,96	125.517,11	247.010,07		40.997,54

Durch die um die außerordentliche Tilgung erhöhte Gesamttilgung würden folglich die Zinsausgaben in dem Zeitraum 2004 bis 2013 von 138.618,75 TEUR auf 125.517,11 EUR und die ordentliche Tilgung von 123.235,31 TEUR auf 121.492,96 TEUR reduziert werden.

Die Restschuld per 31.12.2013 würde sich von 201.745,69 TEUR auf 162.490,50 TEUR reduzieren.

Der Verwaltungshaushalt der Stadt Halle (Saale) könnte somit in dem genannten Zeitraum um 14.844,00 TEUR (davon 13.104,64 TEUR Zinsausgaben und 1.742,36 TEUR ordentliche Tilgung) entlastet werden. Die jährliche Entlastung des Verwaltungshaushaltes sieht dann wie folgt aus:

Entlastung des Verwaltungshaushaltes nach Jahren (in TEUR)

Jahr (1)	Tilgung (2)	Zinsen (3)	Gesamt (4)	AO-Tilgung (5)
2004	0,00	274,63	274,63	-5.542,37
2005	197,42	533,27	730,69	-5.252,04
2006	203,60	787,25	990,85	-4.703,51
2007	197,31	1.024,44	1.221,75	-4.225,09
2008	184,04	1.252,05	1.436,09	-4.275,37
2009	200,18	1.466,69	1.666,87	-3.950,36
2010	199,62	1.666,73	1.866,35	-3.590,61
2011	196,72	1.851,52	2.048,23	-3.209,51
2012	191,09	2.022,32	2.213,40	-2.844,12
2013	172,38	2.222,75	2.395,14	-3.404,58
Gesamt:	1.742,36	13.101,64	14.844,00	-40.997,54

Eine außerordentliche Tilgung wäre nur dann zweckmäßig, wenn in dem entsprechenden Jahr Umschuldungen anstehen, da bei nicht zum Umschuldungstermin erfolgten außerordentlichen Tilgungen Vorfälligkeitsentschädigungen zu entrichten wären.

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin